

P R O T O K O L L

der 60. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 9. April 2009 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

| | | |
|-----------|------------------------|-----------------------|
| Anwesend: | BM Josef Hausberger | Johann Walser |
| | BM-StellV Josef Rieser | Herbert Pöll |
| | Ersm. Nicole Gürtler | Ernst Niedrist |
| | Ersm. Erwin Sprenger | Andrea Strübl |
| | Gerhard Stubenvoll | Ersm. Sonja Greiderer |
| | Johannes Entner | Hubert Wöll |
| | Wolfgang Oberlechner | Norbert Wex |
| | Heinrich Moser | |

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Änderung der Gemeindegrenze im Bereich Alpenhof Derfesser in der Hinterriß - Beratung
 2. Sommerbetreuung für Kinder von 4 bis 10 Jahre – Grundsatzentscheidung
 3. Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich Gst 674/17
 4. Tri-Team Achensee, Subventionsansuchen
 5. Änderung der Gebührensätze betr. Geräteverleih
 6. Jugendbetreuung – Aktionsplan, Grundsatzbeschluss
 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der Angelegenheiten der letzten GR-Sitzung.

1. Der Bürgermeister berichtet über die von Herrn Ernst Derfesser vorgeschlagene Änderung der Gemeindegrenze im Bereich des Alpenhofes Derfesser in der Hinterriß. Es wurde der Gemeinde ein Lageplan übermittelt, auf der die Grenzänderung dargestellt ist. Die Gemeinden Vomp und Eben können eine solche Änderung ihrer Grenzen vereinbaren, wenn ein Einvernehmen über die Vermögensrechte erzielt wird.

Für die Gemeinde Eben wird betreffend einer solchen Vereinbarung insbesondere die Regelung der künftigen Abgaben- und Steuereinnahmen für die Gemeinde Eben sowie der eventuellen künftigen Nutzung des betroffenen Bereiches eine Voraussetzung für deren Abschluss sein.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit einer eventuellen Grenzänderung unter der Voraussetzung einer einvernehmlichen vermögensrechtlichen Auseinandersetzung mit der Gemeinde Vomp einverstanden zu sein.

2. Der Bürgermeister stellt das Projekt „Regionale Sommerbetreuung“ vor. Es sollen in der Gemeinde Eben die 4- bis 10-jährigen Kinder während der Sommerferien jeweils von Montag bis Freitag möglichst ganztätig samt „Mittagstisch“ betreut werden. Für eine Gruppe mit max. 20 Kindern müsste die Gemeinde zwei ausgebildete Fachkräfte anstellen, wobei seitens des Landes pro Woche und Gruppe ein Beitrag von € 800,00 geleistet wird. Als Elternbeitrag wird die Vorschreibung von € 20,00 pro Woche plus eventuelle Kosten für das Mittagessen empfohlen.

Da an jedem Tag mindestens 5 Kinder zur Betreuung angemeldet sein müssen, soll in den Kindergärten und in den Volksschulen eine Bedarfserhebung durchgeführt werden.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, die Sommerbetreuung für 4- bis 10-jährige Kinder bei Vorliegen des Bedarfes durchzuführen.

3. Herr Anton Entner, Pertisau, hat angeregt, das neu gebildete Gst. 674/17, KG Eben, als „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude“ zu widmen. Da für die betroffene Grundfläche gemäß ÖROK derzeit keine derartige Nutzung vorgesehen ist, ist eine entsprechende Änderung notwendig.

Für die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes liegen wichtige im öffentlichen Interesse gelegene Gründe, nämlich die Erhaltung und Sicherung eines landwirtschaftlichen Betriebes, vor. Die Änderung des ÖROK widerspricht nicht den Zielen der örtlichen Raumordnung. Es wird im Bereich des neugebildeten Gst. 674/17 die Festlegung „forstwirtschaftliche Freihaltefläche“ bzw. „Verkehrsfläche der Gemeinde“ in „Entwicklungsbereich mit vorwiegender Sondernutzung – Zähler S 54/09“ abgeändert und dieser Zähler samt Ausführungen im ÖROK aufgenommen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich des neugebildeten Gst. 674/17, KG Eben, laut planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Falch samt ortsplanerischer Stellungnahme, zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt während vier Wochen aufzulegen und gleichzeitig die dem Entwurf entsprechende Änderung des ÖROK gemäß § 68 Abs. 1 lit. a) TROG 2006.

Gleichzeitig zur Auflage des Entwurfes über die Änderung des Raumordnungskonzeptes soll der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes aufgelegt werden.

Herr Anton Entner beabsichtigt, auf dem Gst. 674/17 eine Garage für land- und forstwirtschaftliche Maschinen bzw. Geräte samt Hackschnitzzellager zu errichten. Da hierfür eine Widmungsänderung erforderlich ist, wurde der örtliche Raumplaner zur raumordnungsfachlichen Prüfung seitens der Gemeinde beauftragt, der die Umwidmung der gegenständlichen Fläche von Freiland bzw. bestehende Verkehrsfläche der Gemeinde in „Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude – Garage mit Hackschnitzzellager“ gemäß § 47 TROG 2006 vorschlägt. Für diese Umwidmung liegen wichtige im öffentlichen Interesse gelegene Gründe, nämlich die Erhaltung und Sicherung eines landwirtschaftlichen Betriebes u.a. wegen des Beitrages zur Landschaftspflege und Erhaltung des Kulturlandes, vor. Die Erschließung mit Einrichtungen zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist ohne großen Aufwand herzustellen. Die verkehrsmäßige Erschließung ist durch die dortige Gemeindestraße bereits gegeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 674/17, KG Eben, laut planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Andreas Falch samt ortsplanerischer Stellungnahme zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen und gleichzeitig die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 68 Abs. 1 lit. a) TROG 2006.

Seitens der Gemeinde wurde eine Vereinbarung erarbeitet, gemäß derer sich Herr Entner u.a. verpflichtet, bei Errichtung und Betrieb der baulichen Anlagen auf Gst. 674/17, KG Eben, auf die Vermeidung von Nutzungskonflikten zu achten. Weiters ist die Hackschnitzelerzeugung nur für den Eigenbedarf und max. an drei Tagen im Jahr vorgesehen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Abschluss dieser Vereinbarung mit Herrn Anton Entner.

4. Das Tri-Team Achensee hat mit Schreiben vom 27.03.2009 um Gewährung einer Subvention für die Nachwuchsbetreuung angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Zuschuss von € 1.500,00 an das Tri-Team Achensee zu leisten.

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gebührensätze für den Fahrzeug- und Geräteverleih sowie für die Überlassung von Arbeitskräften wie folgt anzupassen bzw. zu ergänzen:

Geräteverleih:

| | |
|--|----------------|
| Erdverdichtungsgeräte: | pro Tag € 45,- |
| Asphaltschneidmaschine: (jeweils ohne Mann) | pro Tag € 55,- |

Fahrzeugverleih:

Die Fahrzeuge werden ausschließlich nur **mit Mann** verliehen. In den angegebenen Kosten sind die Personalkosten inkludiert.

| | |
|-----------------|-------------------|
| Loipengerät: | pro Stunde € 75,- |
| Lader: | pro Stunde € 60,- |
| Unimog: | pro Stunde € 52,- |
| Pritschenwagen: | pro Stunde € 45,- |

Überlassung von Arbeitskräften:

| | |
|--------------------|-------------------|
| Bauhofmitarbeiter: | pro Stunde € 33,- |
| Bauhofleiter: | pro Stunde € 45,- |
| Amtsleiter: | pro Stunde € 55,- |

6. Der Bürgermeister berichtet über die diversen Anliegen der Jugendlichen aus der Gemeinde Eben, die im Zuge des Jugendprojektes eingebracht wurden. Seitens der Gemeinde steht nun die Entscheidung an, welche dieser Anliegen umgesetzt werden können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass grundsätzlich folgende Anliegen weiterverfolgt sowie nach Möglichkeit umgesetzt werden sollen:

- Beachvolleyballplatz beim Strandbad in Pertisau (Kosten ca. € 13.000,00)
 - Jugendraum in Maurach
 - Busverbindung – „Nightliner“ von Maurach und Pertisau ins Zillertal (Angebot zur Abklärung der Finanzierbarkeit muss eingeholt werden)
 - Skaterpark – Bänke und Absperrung (Kosten ca. € 1.600,00)
7. Auf einer Teilfläche des Gst. 376/1 im Ausmaß von ca. 1300 m² hat Herr Josef Rinner seit mehreren Jahren einen Ziergarten angelegt und ist es sein Wunsch, dass für diese Teilfläche eine entsprechende Sonderflächenwidmung festgelegt wird. Der Gemeinderat ist bei positiver Begutachtung durch den Raumplaner damit einverstanden.

Herr Gerhard Lang hat sein Interesse für den Ankauf einer ca. 1000 m² großen Fläche im geplanten Gewerbegebiet bekundet und würde darauf ein Büro- und Betriebsgebäude errichten. Sein Unternehmen beschäftigt sich vorwiegend mit dem Verkauf von heizungstechnischen Geräten sowie dem dazugehörigen Kundendienst und dem Elektrogewerbe. Der Gemeinderat ist mit der Namhaftmachung dieses Unternehmens für den Ankauf der genannten Gewerbefläche einstimmig einverstanden.

Nach der erneuten öffentlichen „Chronistensuche“ haben sich nun 9 Personen als Interessenten gemeldet. Ev. könnte diese Tätigkeit auch mit dem Erstellen von Berichten für den Hoangascht verbunden werden. Für die Ausübung dieser Tätigkeit muss Idealismus und ein Bezug zum Ort vorhanden sein. Als Nächstes sollen mit den Interessenten Gespräche geführt werden.

Der Gemeinderat unterfertigt eine Petition für den Verbleib des neuen Pfarrers.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr